

**Jubiläumsfeier**  
**70 Jahre Freie Wählervereinigung Winnenden**  
**am 8. Dezember 2017**  
**Begrüßung**  
**von Oberbürgermeister**  
**Hartmut Holzwarth**

Sehr geehrter Herr Ilg,  
sehr geehrte Mitglieder  
der Freien Wählervereinigung Winnenden,  
sehr geehrte Gäste,  
meine Damen und Herren,

Ich darf Sie hier im Sitzungssaal des Rathauses Winnenden zu dieser besonderen Jubiläumsfeier „70 Jahre Freie Wählervereinigung Winnenden“ herzlich begrüßen.

Wir hörten als musikalische Eröffnung das Cello-Ensemble der Stadtjugendmusik- und Kunstschule Winnenden und Umgebung mit dem Stück „Tanzsuite“.

Gestern vor 70 Jahren, am 7. Dezember 1947, zogen die Kandidaten der „Wählervereinigung Winnenden“ erstmals in den Gemeinderat der Stadt Winnenden ein. Die „Wählervereinigung Winnenden“ war die Vorgängerin der

heutigen „Freien Wählervereinigung Winnenden“. Sie erreichte 13 von 18 Mandaten.

An der Spitze der Wählervereinigung Winnenden stand Pflastermeister Franz Xaver Hinger, gebürtig aus Horb und mit seinem Handwerksbetrieb schon einige Jahrzehnte in Winnenden ansässig. Er hatte die höchste Stimmenzahl erhalten und war fortan langjähriger Stellvertreter des Winnender Bürgermeisters.

Nach Fehlschlägen bei der Suche nach einem guten Bürgermeister konnte in Winnenden ab Juli 1947 bereits ein hoffnungsvoller junger Verwaltungsbeamter als Bürgermeister, der noch von der Besatzung und dem Gemeinderat gemeinsam eingesetzt wurde, verpflichtet werden. Sein Name war Hermann Schwab.

Auch er war ein Freier Wähler, auch als Mitglied des Kreistags. Er war Winnendens Bürgermeister und Oberbürgermeister von Juli 1947 bis Frühjahr 1978, anschließend wurde er hier Ehrenbürger. Aus Anlass seines 100. Geburtstags war im Sommer hier im Rathaus eine große Gedächtnis-Ausstellung zu ihm zu sehen. Sie finden sie digital auf unserer Homepage zum nachlesen wenn Sie mögen.

Meine Damen, meine Herren, Sie merken spätestens jetzt, dass Winnenden von den Freien Wählern in den Jahrzehnten

des Aufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg massiv geprägt wurde. **Keine andere politische Kraft war derart gestaltend tätig.** Ein Zeitzeuge, der heute Abend leider nicht persönlich dabei sein kann, schrieb bei seiner Absage an Herrn Ilg und mich:

„Die Freien Wähler Winnenden waren ohne Frage die gestaltende Kraft der Nachkriegszeit in unserer Stadt. Sie haben das Problem des Wiederaufbaus gelöst und die Bedürfnisse der jeweiligen Gegenwart erkannt und umgesetzt. Das ist ein historisches Verdienst.“

Dieser Zeitzeuge ist Alt-Bürgermeister Friedrich Seibold, Birkmannsweiler. Als langjähriges CDU-Mitglied schreibt er weiter: „Erst später sind die politischen Parteien in das kommunale Geschehen eingestiegen, weil sie sich aufgrund unseres Grundgesetzes zur Mitgestaltung der öffentlichen Gesellschaft mit verantwortlich fühlten. Zusammen bilden politische Parteien und Freie Wähler die Stärke unserer freiheitlichen Struktur und sie sind der Garant für eine maßvolle Kommunalarbeit, die sich am lokalen Bedürfnis orientiert.“

Meine Damen, meine Herren, diese Aussage eines durch und durch parteipolitisch und kommunalpolitisch gleichermaßen engagierten Menschen fasst den Ansatz des produktiven kommunalen Miteinanders mit den Freien Wählern einerseits

und parteilich orientierten Listen andererseits wunderbar zusammen. Auch ich könnte ihn nicht besser beschreiben.

Heute blicken wir auf 7 Jahrzehnte Freie Wählervereinigung Winnenden. Ununterbrochen waren die FWV Winnenden größte oder zweitgrößte Kraft im Winnender Gemeinderat und nichts, aber überhaupt nichts spricht dafür, dass sich das einmal ändern könnte.

Jedenfalls haben sie, liebe Mitglieder der FWV Winnenden die letzten 70 Jahre tatsächlich mit 70 Stadträtinnen und Stadträten wesentlich mit gestaltet und mitbestimmt. Ohne Sie wäre unser Winnenden auch nicht so erfolgreich, wie es heute ist.

Dazu gratuliere ich Ihnen namens der Stadtverwaltung, unseres gesamten Gemeinderats und persönlich von ganzem Herzen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie diese Arbeit und das Erreichte gut in die Zukunft fortführen können und wir miteinander auch in Zukunft erfolgreich für diese, unsere Stadt Winnenden arbeiten können.

Besonderen Dank darf ich dem Vorsitzenden der FWG und Fraktionsvorsitzenden der FWG-Fraktion, Stadtrat Hans Ilg aussprechen. Ohne seine umfangreichen Vorbereitungen und Recherchen wäre diese Jubiläumsfeier nicht möglich gewesen. Vielen Dank dafür!

Das die Freien Wähler Winnenden eine große Anerkennung innerhalb und außerhalb unserer Stadt genießen, zeigt die illustre Schar der Gäste.

Ich darf unter uns heute begrüßen den Vorsitzenden des Landesverbands der Freien Wähler Baden-Württemberg, meinen Bürgermeisterkollegen aus Renningen, Herrn Bürgermeister Wolfgang Faißt.

Weiter den Vorsitzenden der Freien Wähler im Rems-Murr-Kreis, meinen Bürgermeisterkollegen aus der Nachbarschaft, nämlich der Gemeinde Berglen, Herrn Bürgermeister Maximilian Friedrich.

Beide werden neben der Einführung und dem Schlusswort durch den FWG-Vorsitzenden Hans Ilg ein Grußwort sprechen. Vielen Dank dafür schon jetzt!

Herr Ilg und ich haben uns abgesprochen, dass ich einige weitere Ehrengäste herausgehoben begrüße.

Da ist zunächst unser Winnender Landtagsabgeordneter und „Jung-Stadtrat“ Siegfried Lorek, CDU. Weiter die anwesenden aktiven Mitglieder unseres Gemeinderats, einmal alle sieben der Freien Wähler, dann CDU-Fraktionsvorsitzender Richard Fischer, Stadtrat Hans-Dieter Baumgärtner, SPD, Stadträtin Maria Papavramidou, Stadtrat und Fraktionsvorsitzender

Christoph Mohr, Stadtrat Martin Oswald-Parlow, Ali, und Stadtrat Dr. Jürgen Hägele sowie Stadtrat Robin Benz, FDP.

Und natürlich unseren Winnender Bürgermeister und Freie-Wähler-Kreisrat Norbert Sailer mit Frau.

Weiter unseren Oberbürgermeister i.R. (und einzigen lebenden) Ehrenbürger dieser Stadt, Karl-Heinrich Lebherz mit Gattin. Er wird uns heute Abend den **Festvortrag** mit dem Titel „**70 Jahre Freie Wähler aktiv im Gemeinderat der Stadt Winnenden**“ halten. Lieber Heiner, wer Dich etwas kennt, weiß auch um Deine wichtige Rolle für die Freien Wähler innerhalb des Rems-Murr-Kreises und der Region. Ich bin sicher, darauf wirst Du auch eingehen.

Aus unserem Rathaus darf ich zahlreiche aktive und auch ehemalige Amtsleiter und an ihrer Spitze unseren Finanz- und Ordnungsdezernenten Jürgen Haas ganz herzlich begrüßen.

Ich begrüße den Vorsitzenden des CDU-Stadtverbands Winnenden, Alois Hammel.

Schließlich möchte ich die früheren Winnender Bürgermeister Paul Hug, zugleich langjähriger Kreisrat und Fraktionsvorsitzender dort, und Franz Stark, Baach sowie Wolfgang Bauer, Bürg, begrüßen.

Aus unserer unmittelbaren Nachbarschaft ist auch Bürgermeister Gerhard Häuser, Schwaikheim, Freie-Wähler-Kreisrat heute unser Gast.

Ferner begrüße ich alle Gemeinde-, Stadt- und Kreisräte aus unserer Nachbarschaft, die den Freien Wählern verbunden sind. Darunter auch Herrn Reiner Gessler, Vorsitzender der Freien-Wähler Kreistagsfraktion im Kreis Ludwigsburg.

Ebenso Herr Schwarz von der Stuttgarter Zeitung und von der Winnender Zeitung Herrn Schmitzer.

Ich wünsche uns allen nun einen gelungenen Jubiläumsabend und der Freien Wählerversammlung Winnenden ein herzliches Glückauf.

„Ad Multos Annos“.